

Thomas Eckert

BRASS IN CLASS

Band 1

Übungen und Spielstücke für junge Blechbläser

Blechbläser Methode für den
Einzel-und Gruppenunterricht
sowie für das Klassenmusizieren

Ausgabe in Bb
Kornett, Trompete

crescendo
brass

Die Kunst des Blechbläfers

Mit Luft die angespannten Lippen in Schwingungen zu versetzen und dadurch Töne zu erzeugen ist die große Kunst des Blechbläfers.

Wie bei einem Sänger ist somit der eigene Körper das eigentliche Instrument!

Neben den individuellen Erfordernissen, die der Lehrer mit dem Schüler besprechen wird, gelten 4 Grundsätze für das Spielen auf jedem Blechblasinstrument:

Die Atmung

Von Beginn an ist eine tiefe Atmung wichtig! Atemübungen am Anfang jeder Klassenmusizierstunde sollen eine gute Atmung automatisieren.

Der Ansatz

Der Schüler soll lernen, seine Lippenmuskeln entsprechend der Tonhöhe anzuspannen, um ein lockeres Schwingen der Lippen zu ermöglichen. Regelmäßiges, tägliches Üben ist für eine gute Entwicklung unerlässlich! Das Buzzen gehört zur Aufwärmroutine für alle Blechbläser.

Die Stütze

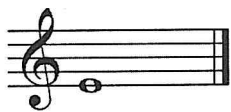
Die jungen Blechbläser sollten von Anfang an daran gewöhnt werden, mit guter Körperspannung (Stütze) zu spielen. Die Schüler sollen die Funktion des Zwerchfells verstehen.

Die Musikalität

Jede Melodie hat seinen eigenen musikalischen Ausdruck, egal ob Kinderlied oder Thema aus einer Sinfonie. Stilgerecht zu musizieren ist deshalb von Anfang an Ziel der musikalischen Ausbildung.

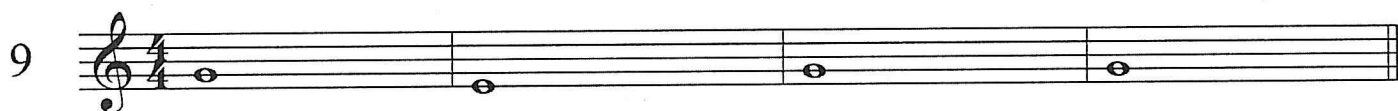
BRASS IN CLASS, die *Brass Band Methode für das Klassenmusizieren*, soll dem Schüler helfen, ein sicheres Empfinden für die Tonerzeugung und die Musikalität zu entwickeln.

Ein neuer Ton

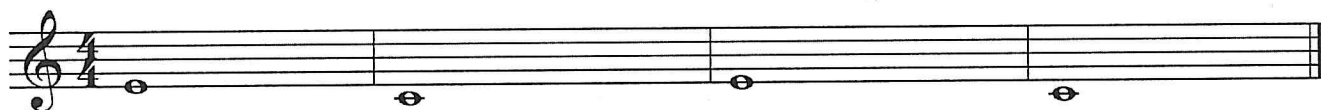


Das "e 1" greift man 12

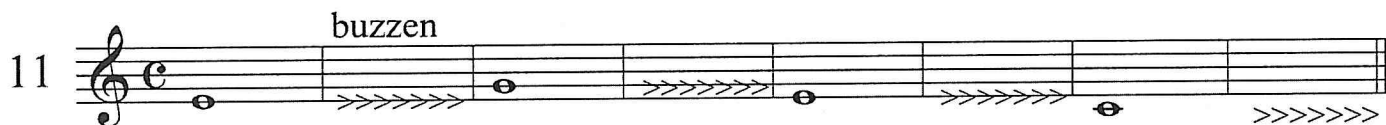
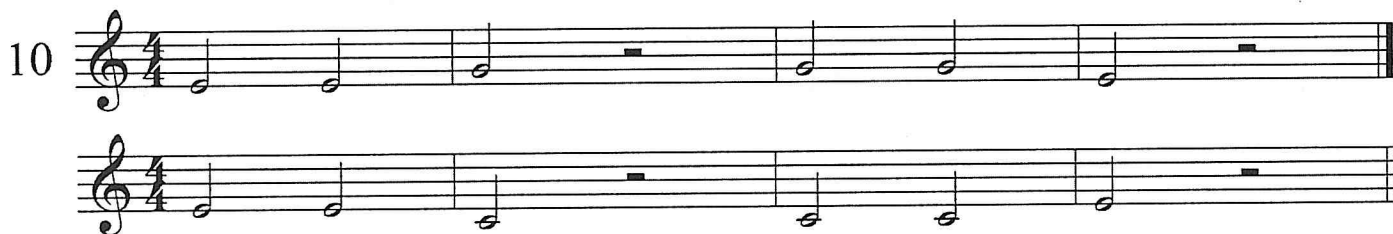
Tiiiiief einatmen!!!!



Part II kann man gleichzeitig zur 1. Stimme spielen!



Zähle gleichmäßig!



Probiere deine drei Töne:



Das gibt Kraft!

Der **Haltebogen** verbindet zwei Töne miteinander.

Sie werden nicht mit der Zunge unterbrochen.

Gleiche Töne werden einfach länger ausgehalten.

Sehr langsame Viertel!

23

p *f* *p* *f* *p*

Stehen verschiedene Töne unter einem **Legatobogen (Bindebogen)**,
werden die Töne nicht angestoßen sondern miteinander verbunden!

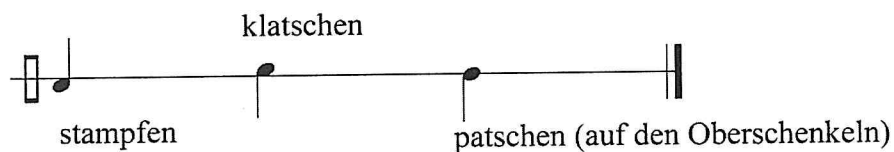
24

Alles gebunden Ab hier wiederholen

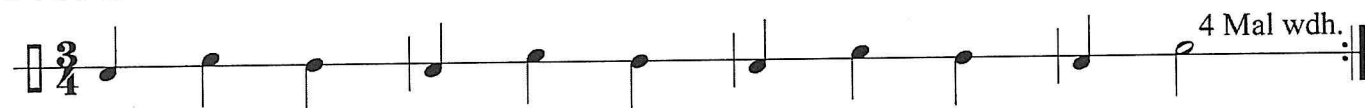
Erst gestoßen, dann gebunden üben!

25

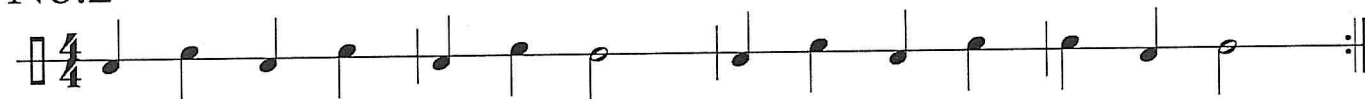
Bodypercussion



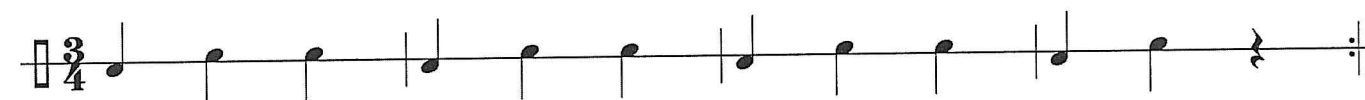
No. 1



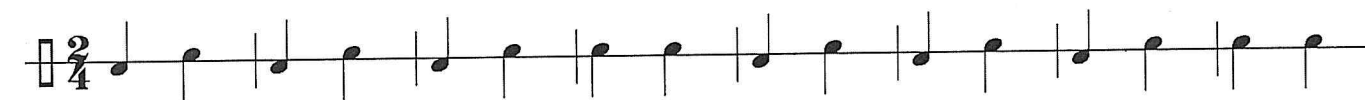
No. 2



Wiener Walzer



It's Polkatime!



Intervall nennt man den Abstand zwischen zwei Tönen

Vom 1. Ton einer Tonleiter zum 3. Ton ist eine Terz, vom 1. zum 5. eine Quinte, zwei gleiche heißen Prime

1-1 Prime

1-2 Sekunde

1-3 Terz

1-4 Quarte

1-5 Quinte

1-6 Sexte

1-7 Septime

1-8 Oktave

Langsam und mit gutem Klang!

46



Prime Sekunde Terz Quarte Quinte Sexte Septime Oktave

Detailed description: A musical staff in 4/4 time, starting on middle C (C4). The notes are: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (half). The intervals between consecutive notes are labeled below the staff: Prime, Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septime, and Oktave.

Intervall-Checker

Findest du alle 8 Intervalle? Kennzeichne sie.



Detailed description: Three musical staves in 4/4 time, all starting on middle C (C4).
Staff 1: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (half). The first measure is marked with a mezzo-forte (mf) dynamic.
Staff 2: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (half).
Staff 3: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (half).